

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 127. Ratssitzung vom 6. Juni 2012

2781. 2010/74
Postulat von Bernhard Piller (Grüne) und Monika Bloch Süss (CSP) vom
03.02.2010:
Ernährungssicherheit für die Bewohner/innen der Stadt Zürich, Bericht

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

***Bernhard Piller (Grüne)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 5487/2010): Die Stadt soll eine Studie verfassen, wie langfristig Ernährungssicherheit gewährleistet werden kann. Die ganze Thematik muss auf allen politischen Ebenen diskutiert werden.*

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

***STR Ruth Genner:** Die Flughöhe des Vorstosses ist nicht adäquat. Es ist ein Thema, das die nationale Politik beschäftigen muss. Wir leben in einem zusammenhängenden und dicht besiedelten Raum Schweiz. Deshalb ist es wichtig, diese Überlegungen zu machen. Man bräuchte aber eine Produktionsfläche von rund 2000 Quadratmetern pro Person, fast die Hälfte der Landwirtschaftsfläche des Kantons Zürich. Stadt und Kanton haben keine autarke Landwirtschaftspolitik, die Versorgungssicherheit muss effektiv auf Bundesebene wahrgenommen werden. Deshalb soll die Stadt nicht separat einen solchen Bericht verfassen.*

Weitere Wortmeldungen:

***Christoph Spiess (SD):** Die von STR Ruth Genner genannte Produktionsfläche haben wir gar nicht mehr. Da nützt es auch nichts, wenn man die Diskussion auf eine höhere Ebene verschiebt, dort gibt es auch nicht mehr Platz. Wir unterstützen den Vorstoss, aber die Ernährungssouveränität kann man vergessen, wenn man nicht einsieht, dass das Land überbevölkert ist.*

Das Postulat wird mit 16 gegen 98 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat